

Test Project (Editorial)

TEST PROJECT DOCUMENTATION

INHALT

Das Testprojekt besteht aus den folgenden Dokumentationen/Daten:

- WSC2013_TP40_M2_actual_DE.doc
- WSC2013_TP40_MOD2_PRE_EN_images (Images Folder)
- WSC2013_TP40_MOD2_PRE_EN_ATTAC_logo (ATTAC Logo Folder)
- WSC2013_TP40_MOD2_PRE_EN_BARCODE.eps
- WSC2013_TP40_MOD2_PRE_EN_TEXT_FILES.docx

EINFÜHRUNG

Task 1: Entwickle für die Organisation ATTAC einen Magazintitel für die Zeitschrift „SPANNER in the works“

Task 2: Gestalte die Zeitschrift „SPANNER in the works“

Beschreibung:

ATTAC ist eine internationale Organisation, welche in der Anti-Globalisierungsbewegung aktiv ist. Sie ist gegen neoliberale Globalisierung und zeigt soziale, ökologische und demokratische Alternativen auf, um die grundlegenden Rechte der Menschen für alle zu gewähren. Im Einzelnen kämpft ATTAC für die Regulierung der Finanzmärkte, die Schließung der Steueroasen, die Einführung von weltweiten Steuern um öffentliche Güter zu schützen/finanzieren, die Erlassung der Schulden für Entwicklungsländer, fairen Handel und die Einführung von Grenzen für den freien Handel und den Finanzstrom.

Ein paar Worte zu unserer Geschichte:

ATTAC (= Association pour la Taxation des Transactions financière et l'Aide aux Citoyens' (Association for the Taxation of financial Transactions and Aid to Citizens) wurde in Frankreich im Dezember Jahre 1998 gegründet. Dies geschah nach der Publikation eines Editiotial im Magazin "Monde Diplomatique" mit dem Titel "Entwaffnet die Märkte" ('Désarmer les marchés')

Eine internationale Organisation:

Die Organisation entwickelte sich sehr schnell rund um die Welt mit einem ATTAC Netzwerk und der Internationalen Charta von 1999. Heute zählt die Organisation 40 aktive Länder mit über Tausend lokalen Gruppen und hunderten weiteren Vereinigungen, welche das Netzwerk unterstützen.

Zielgruppe:

Junge Leute zwischen 16 und 35 Jahren, welche Interesse an der Anti-Globalisierungsbewegung zeigen. Sie sehen Werte wie Demokratie, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, Umweltschutz und Menschenrechte als Alternative zur gegenwärtigen Globalisierungstendenz an. Diese Menschen sind entweder schon Mitglieder von ATTAC oder denken über eine Mitgliedschaft nach.

BESCHREIBUNG DES PROJEKTS UND DER AUFGABEN

AUFGABE 1 - Erstellung eines Magazintitels

- Entwickle einen Magazintitel mit dem Wort „SPANNER“ und dem Untertitel „in the works“
- Du kannst freie eigene Elemente oder Illustrationen hinzufügen.

Technische Anforderungen:

Überfüllen: 0,35 pts (wenn notwendig)

Druck: Bogenoffsetdruck

Abzugeben ist:

- 1 Version des Magazintitels in genau 2 Volltonfarben-Farben als EPS- oder AI-Datei
- 1 Version des Magazintitels konvertiert in CMYK als EPS- oder AI-Datei
- 1 Version des Magazintitels in Adobe RGB (1998) für das Web im JPG-Format
- PDF/X-4:2008 Datei des Magazintitels in CMYK mit 15 cm und mit 4 cm Breite, beide Titelvarianten auf einer einzigen DIN A4-Seite (ohne Marken, Beschnittzugabe und Farbbalken)
- 1 Ausdruck des Magazintitels aus dem CMYK PDF/X-4:2008 Datei

AUFGABE 2 - Magazindesign

1. Erstelle ein Design für die Titelseite und Rückseite
2. Erstelle eine Stanzkontur für die Außenseiten
3. Erstelle ein Design für Seite 3 des Magazins entsprechend der Stanzkontur der Außenseiten
4. Erstelle eine Doppelseite des Magazins (Seite 8 und 9)
5. Füge den vorgeschriebenen Text in das Magazin ein
WSC2013_TP40_MOD2_PRE_EN_TEXT_FILES.docx)
6. Alle Innenseiten des Magazins werden zweifarbig (schwarz und Pantone 7549 C) gedruckt
7. Füge den Barcode mit weißem Hintergrund ein, die Größe darf nicht verändert werden, die Druckfarbe muss 100 % schwarz sein (WSC2013_TP40_MOD2_PRE_EN_BARCODE.eps)
8. Du darfst eigene Illustrationen erstellen

Die Titelseite muss beinhalten (siehe Titelseite Beispiel):

- Magazintitel
- Selling line (Slogan zur Absatzförderung)
- Logo %ATTAC
- Main coverline (Haupttitelzeile)
- Mind. ein Bild
- 3 coverlines (Schlagzeilen)
- Dateline (Datumsangabe)
- Barcode
- Splash/Seal/Flash/Slashes
- Weitere Elemente, die du für nötig hältst

Innenseiten des Magazins müssen beinhalten:

- Seite 3: Diese Einzelseite muss ein Editorial mit Titeln, Text, mind. ein Bild und Bildunterschriften abbilden (sowie jede Illustration, die du für nötig hältst)
- Seite 8-9: Doppelseite muss die Titel-Story und einige Bilder der Titel-Story (mind. 2) mit Titel, Texten, Bildunterschriften und einer Tabelle beinhalten

Technische Angaben:

Maße:	maximale Seitengröße 190 mm x 270 mm (Hochformat)
Absatzformat:	muss für Titel, Fließtext, und Bildunterschriften angelegt werden
Blockschrift:	Pflicht für Coverline (Schlagzeilen), Dateline (Datumsangabe)
Master-Page-Elemente:	Kopf-/Fußzeile, Seitennummerierung
Beschnittzugabe:	3 mm
Farben (Titel- und Rückseite):	CMYK, Sonderfarbe für Stanzkontur
Farben (Innenseiten):	2 Farben (Pantone 7549 C und Schwarz)
Ausgabe ICC-Profil im PDF:	ISO Web coated FOGRA28 / Total ink 300 % (Titel- und Rückseite), 200 % (Innenseiten)
Druckverfahren:	Heatset Web Offset
Stanzkontur:	Muss als Volltonfarbe, mit Überdrucken angelegt und mit „Dieline“ bezeichnet sein
Auflösung der Graustufen u. Farbbilder:	262 bis 350 PPI bei 100 % in InDesign
Auflösung der Bitmap-Bilder:	800 bis 1200 PPI bei 100 % in InDesign

Für Aufgabe 1 und 2 sind abzugeben:

- 2 finale druckfertige PDF/X1a Dateien (1 PDF für Titel- und Rückseite und 1 PDF für die Innenseiten, inklusive: Beschnittzugabe, Schnittmarken, Passermarken, Falzmarken – außerhalb des Beschnitts platziert, Farbbalken für CMYK, Farbbalken für PMS C, die Stanzkontur auf einer separaten Ebene in der PDF – diese wird in der PDF beurteilt)
- 1 finalen Ausdruck der Titel- und Rückseite als Doppelseite mit Stanzkontur gedruckt, inklusive: Beschnittzugabe, Schnittmarken, Passermarken, Falzmarken – außerhalb des Beschnitts platziert, Farbbalken für CMYK)
- 1 finalen Ausdruck des gesamten Magazins zugeschnitten auf das Endformat, gefalzt und gesammelt, inklusive: Titel- und Rückseite als Doppelseite, Seite 3 als Einzelseite und die Innenseiten 8 und 9 als Doppelseiten

BITTE BEACHTEN

Erstelle einen Ordner auf deinem Desktop mit dem Namen YY_MODX
(YY ist mit deiner Teilnehmer-Nummer zu ersetzen, X ist mit der Modulnummer zu ersetzen).

In diesem Ordner müssen enthalten sein:

1. Der Original_Ordner: Hier sollten ALLE Daten enthalten sein, die du für die Erstellung des Projekts verwendet hast. Gut geordnet in Fonts, Links, usw.
2. Der Final_Ordner: Hier sollten alle Daten enthalten sein, die von dir zur Abgabe für die Bewertung gefordert sind (PDF, usw.)

Der Farbmodus und das Dateiformat deiner Bilder wird in der druckfertigen PDF-Datei bewertet werden, die Auflösung der Bilder jedoch in InDesign.

Das JPG-Dateiformat ist nicht zugelassen (!) für alle Bilder, außer für die Web-Variante des Logos in RGB für das Web. Folgende Dateiformate sind zugelassen TIF/EPS/AI/PSD/DSC 2.0

Aufgabe 2 muss in Adobe InDesign gestaltet werden.

Alle Bilder müssen über eine Verknüpfung platziert werden.

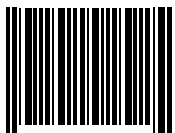
Dateien, die nicht im korrekten Ordner abgespeichert wurden, können nicht bewertet werden.

BEWERTUNGSSCHEMA

A	Kreativer Prozess	Subjektiv /2
A.1	Idee und Originalität (Magazintitel, Stanzkontur und Magazin) Verständnis für die Zielgruppe (Magazintitel, Stanzkontur und Magazin)	1.00
A.2	Einheitlichkeit und Durchgängigkeit im Design (Magazintitel und Magazin)	0.50
A.3		0.50
B	Finales Design	Subjektiv /8
B.1	Qualität der visuellen Komposition (Magazintitel und Magazinlayout)	1.00
B.2	Wirkung des Designs (Magazintitel, Magazinlayout und die benutzen Fonts)	1.00
B.3	Qualität der Typografie des Magazintitels	1.00
B.4	Qualität der Typografie des Magazins	2.00
B.5	Qualität der Farben des Magazintitels	0.75
B.6	Qualität der Farben des Magazins	1.25
B.7	Qualität des Designs und Originalität der weiteren Elemente (Wahl der Seitengröße und Master-Seiten-Element)	0.50
B.8	Qualität der Tabelle (Magazinseite 8 oder 9)	0.50
C	Umgang mit dem Computer	Objektiv /4
C.1	Auflösung der verknüpften Bilder wie vorgeschrieben (Bewertung im InDesign)	0.50
C.2	Farbmodus der verknüpften Bilder wie vorgeschrieben	0.75
C.3	Magazin Titel und Barcode Abmessung wie vorgeschrieben	
	Einsatz von Absatzschriften und Masterseiten wie vorgeschrieben	0.25
C.4	Einsatz von Blockschrift wie vorgeschrieben	1.00
C.5	Finale Abmessungen des Layouts wie vorgeschrieben (Außen- und Innenseiten)	0.25
C.6	Alle vorgeschriebenen Texte sind vorhanden (Titel- und Innenseiten)	0.50
C.7		0.50
C.8	Alle vorgeschriebenen Elemente aus beiden Aufgaben sind vorhanden	0.25
D	Manuelle Fähigkeiten	Objektiv /2
D.1	Ausdrucke für Präsentation	1.00
D.2	Ausdrucke für Präsentation und Dummy	1.00
E	Fachwissen der Druckindustrie	Objektiv /4
E.1	Beschnittzugabe im PDF korrekt	0.25
E.2	Falzlinien, Schnittmarken, Farbbalken und Registermarken vollständig im PDF	1.50
E.3	Überfüllen korrekt angewendet, wenn notwendig	0.50
E.4	Korrekte Verwendung und Anwendung der Volltonfarben und CMYK-Farben im PDF der Innenseiten	1.50
E.5	Korrekte Verwendung der Farben im Magazintitel	0.25
F	Speichern und Datenformat	Objektiv /5
F.1	Alle Daten sind im korrekten Format (Magazintitel und Magazin)	1.00
F.2	ICC-Profile in den Bildern korrekt angewandt, PDF oder Layoutdateien	2.25
F.3	Speichern im richtigen PDF-Format - wie vorgeschrieben	1.00
F.4	Im finalen Ordner gespeichert - wie vorgeschrieben	0.75



The image shows the cover of 'Canadian Family' magazine with various text elements and annotations. The cover features a photograph of a woman holding a baby. Text on the cover includes: 'BEST CHILD SEATS FOR YOUR BIKE | A LOCAL ORGANIC SPRING MENU | A KID-FRIENDLY TORONTO GETAWAY', 'CANADIAN family', 'magazine for mom & baby', 'More than MOM!', 'Inspiring women redefining motherhood', 'Is she crazy or clever? Tales from moms with 4 KIDS', 'Are we raising praise junkies? Answers in our Annual Reader Survey P.42', 'Sarah Richardson's STYLE SECRETS & Trish Magwood's FAMILY RECIPES', and a yellow circular badge that says 'inside! FREE 56-page BABY GUIDE'. Annotations with arrows point to: 'Masthead' (pointing to 'CANADIAN family'), 'Selling line' (pointing to 'magazine for mom & baby'), 'Main cover line' (pointing to 'More than MOM!'), 'Cover line' (pointing to 'Inspiring women redefining motherhood' and 'Are we raising praise junkies?'), 'Barcode' (pointing to the barcode at the bottom left), 'Dateline' (pointing to 'MAY 2011' at the bottom left), and 'Splash/ Seal/ Flash/ Slashes' (pointing to the yellow badge).



1 25002 741 350 9588

%attac



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_01.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_02.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_03.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_04.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_05.JPG



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_06.JPG



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_07.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_08.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_09.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_10.jpg



WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_11.JPG

Titelseite

Verwende ein Bild deiner Wahl:

- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_01.jpg
- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_02.jpg
- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_03.jpg

Magazintitel:

SPANNER in the works

Slogan zur Absatzförderung:

News magazine of ATTAC network

Haupttitelzeile:

Global Tax Justice:
If everybody shares the burden, no one suffers

Schlagzeilen:

Fiscal and Economic Union
The Future by Al Gore
For a Europe-wide coordinated levy on wealth

Datumsangabe:

17 August 2013

Splash/Seal/Flash/Slashes:

SPECIAL EDITION

Back Cover Rückseite

Verwende folgendes Bild: WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_07.jpg

Title:

We fight for

Haupttext:

Attac sees the domination of financial markets on society as the main obstacle to the shift to a new mode of development that would be social, ecological, democratic, and relying on solidarity. In order to bring this domination to an end we demand:

- Limits to capital flow and regulations such as a tax on financial transactions so as to drastically reduce all speculative moves.
- The socialization of the banking sector so that the banks' investment policies will be governed by social and ecological imperatives and not by short-term profits.
- The prohibition of any capital transit via tax havens to put an end to occult financial activities and to tax evasion.
- Restrictions to TNCs through international regulations.
- The cancellation of the public debt of developing countries.
- An increase in taxes on financial incomes and on private estates;
- A fair organization of international trade that is favourable to developing countries, wage earners, and the environment.
- Access to common goods of humankind (water, education, healthcare...) so that human rights are adhered to.
- Global taxes to finance access to common goods, namely taxes on TNC profits, polluting activities (carbon tax), on financial transactions, on large private estates.
- A social and ecological agriculture without GM, respectful of the principle of food sovereignty and making it possible for peasants to earn a decent living both in the North and in the South.
- Ways of solving conflicts peacefully (Attac favours non violence in its actions).

Attac also fights any extension of commodification, whether through privatization of public services, the development of pension funds, the privatization of social security, speculation on the right to pollute through a carbon market.

Master Pages:

SPANNER in the works

Seitenzahlen:

3, 8, 9, 10, 11

Seite 3

Titel:

Our ideas

Haupttext:

Attac is a movement opposing neo-liberal globalization

Neo-liberal globalization, based on the 'liberalization' of trade and financial markets, started at the end of the 1970s and has led to the total domination of financial markets on society as a whole. It is an instrument designed to further the enrichment of a tiny minority of investors at the expense of the rest of the population and the planet. Its effects are detrimental to.

Social rights

neo-liberal globalization facilitates the shipping of businesses and jobs out of the country and fosters the worldwide competition between workers and, consequently, their precarization;
It covers up tax evasion thanks to tax havens and sets in motion the competition between national tax systems and thus the reduction of public services.

The planet

Neo-liberal globalization makes it possible for transnational companies to spread their production on the surface of the globe based solely on costs, so that the various parts of a product can be manufactured at different locations on the planet, generating thousands of miles of transport;
It sets up a competition between national environmental regulations and thus pushes them to the lowest possible level;
It tends to commercialize all aspects of society and thus extends endlessly the consumer and growth society.

North South solidarity

As it organizes tax evasion, neo-liberal globalization imposes a new form of colonialism through corruption of elites in countries of the South;
Through free trade it imposes competition between farmers in the South and the large agro-business owners of the North;
Via the debt mechanism, it allows the World Bank and the IMF to impose massive deregulation policies on developing countries.

Democracy

WTO, IMF, World Bank and the European Union set up new global economic rules outside any democratic debate: most international negotiations on trade or financial regulation occur away from the people; Neo-liberal globalization promotes the concentration of information dissemination in the hands of a few media and internet conglomerates. The commercialization of all spheres of society reduces people to mere consumers at the expense of their citizenship.

And so, over the past 30 years we have witnessed a substantial enrichment of capital holders to the detriment of the vast majority of wage earners, together with a continued deterioration of the condition of our planet.

In the OECD countries, the proportion of wage earners in the producing sectors has declined by 10% while the return to capital has risen since the mid-1970s. In the United States, for instance, 60% of the growth recorded since 1980 has been captured by the wealthiest 1%.

Untertitel für die Bilder in diesem Artikel:

benutze Bilder deiner Wahl

- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_03.jpg
- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_05.jpg
- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_06.jpg

Neo-liberal globalization promotes the concentration of information dissemination.

Seite 8 und 9

Title:

Global Tax Justice:

If everybody shares the burden, no one suffers.

Haupttext:

How did this come about?

In the sixties and seventies capital was not very mobile, a tight net of capital transfer controls hampered the free flow of the deutschemark, schilling, pound etc. Due to this limited opportunities for capital flight taxation was reasonably fair. At this time the economy boomed, it grew faster than in the previous twenty years, full employment was close by and the differences in incomes began to shrink slowly. This scenario changed at the end of the seventies when neo-liberal politics like Thatcherism and Reaganomics got established worldwide. One of the core elements of neo-liberalism is the free flow of capital, but once capital is totally free to move it is difficult for Finance Ministers to tax it accordingly.

More and more Tax Havens

It gets even more difficult when, in the course of liberalisation, tax havens appear. You find tax havens not only in the Caribbean or Pacific (Bahamas, Samoa) but also right in the middle of Europe - Luxembourg, Liechtenstein, Monaco, Switzerland and Austria. In tax havens capitals gains and financial wealth are not only save from taxation, but the financial authorities in the countries of origin don't get informed because of bank secrecy. The result is that the profiteers of globalisation contribute less and less to our common goods - hospitals, education, public transport, environmental protection, sport and culture.

Tax Competition Begins

Tax havens not only attract tax evaders, they also put pressure on other countries to reduce their tax rates on income, profit and wealth. In the last twenty years almost all countries have been competing in reducing taxes on income, profits, and capital gains. In the industrialised countries the average tax on business profits has dropped from 51% to 35% since 1985. Tax on interest yield from 47% to 33% and the top income tax bracket plummeted from 52% to 42%, and this process is by no means at an end. Indeed some economists consider that in the long run it won't be possible to tax profits at all. For some multinational corporations this is already the case - they file their profit tax returns in tax havens, they use tax loopholes or sometimes even manipulate their balance sheets. The result is they pay little or no tax where they are actually operating. Some examples for Austria: Creditanstalt (1998 and 99) the Spar AG (1997 and 98) and Shell Austria (1977) or the Immuno AG (1977). This is not just unfair for the community, but also for the small and midium sized businesses that can't use these 'creative possibilities' and suffer under an unfair competitive disadvantage.

Untertitel für die Bilder in diesem Artikel:

benutze Bilder deiner Wahl

- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_01.jpg
- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_02.jpg
- WSC2013_TP40_MOD1_PRE_EN_03.jpg

Табелле

Табеллентител:

The multinational corporations who pay little or no tax

Табеллентекст:

Company	Year
Creditanstalt	1998, 1999
Spar AG	1997, 1998
Shell Austria	1977
Immuno AG	1977

Untertitel für die Tabelle:

Some examples for Austria